

PfarrCaritasNewsletter

Infos für dich und deine ehrenamtliche Begleitung in der Caritas



Liebe Sozial- und IntegrationspatInnen, liebe Freiwillige in der Seniorenarbeit!

Gerne senden wir euch unseren neuen Newsletter mit interessanten Themen zu.

Ein kurzer Überblick, was euch in diesem Newsletter erwartet:

- Sozialpatengeschichte „Khadra“
- Interkultureller Stammtisch März Bludenz und Feldkirch
- Euer Einsatz – Unsere Statistik
- Vergünstigte Karten für die Frühjahrsmesse
- „Auszeit vom Alltag“ für SeniorInnen
- Gesucht – Gefunden
- Stammtisch-Termin im April „Wir essen die Welt!“
- Termine LernWerkstatt im April

Mit besten Grüßen,

Barbara, Claudia, Eva, Judith, Marlies und Veronika

Sozialpatengeschichte „Khadra“

Noch während meiner Ausbildung zur Sozialpatin hat mich Claudia gefragt: „Kannst du dir vorstellen mit einer jungen somalischen Frau Deutsch zu lernen?“ Ich habe spontan zugesagt, ich wollte ja die Theorie in die Praxis umsetzen und Menschen in schwierigen Situationen begleiten ...

Das erste Treffen

Allerdings hatte ich ziemlichen Respekt vor der Aufgabe mit einer jungen somalischen Frau Deutsch zu lernen. Ich kann mich noch genau erinnern als mich Claudia zu einem ersten Treffen mit Khadra mitnahm. Ich war total gespannt, recht nervös und ziemlich unsicher was da so auf mich zukommen könnte. Kann ich überhaupt mit Menschen aus solch fremden Kulturen umgehen? Wie kann ich mit jemandem, der kein Deutsch spricht, eine Beziehung aufbauen?

Deutsch im Bett und auf dem Boden

Khadra lebte in einem wirklich sehr kleinen, ziemlich schäbigen Zimmer, da gab es keinen Tisch und keinen Stuhl. Einer meiner ersten Gedanken war: Wo sollen wir denn da Deutsch lernen? Irgendwie ging es dann doch. Ich bin auf dem Bett gesessen und Khadra auf dem Boden. Obwohl die Caritas 2 Stühle organisiert hat, ist Khadra trotzdem lieber vor mir auf dem Boden gesessen, wie es anscheinend in ihrem Land üblich ist.

Beziehungsaufbau ohne Worte

Anfangs hat Khadra kaum gelacht und war sehr zurückhaltend. Nachdem sie Vertrauen zu mir aufgebaut hat, hat sie mich jedes Mal mit einem Lächeln und einer Umarmung begrüßt. Es war für mich schön zu spüren, wie sich langsam eine Beziehung zwischen uns aufbaut. Es war zwar kaum eine verbale Kommunikation möglich – Khadra war Analphabetin und ist nie in die Schule gegangen – wir mussten uns auf kleine Gesten wie Lächeln, kurze Berührungen und auf die Standardfrage von mir beschränken: „Khadra, wie geht es dir?“ Worauf sie immerhin antworten konnte, gut, schlecht oder so lala.

Sprachlose Situationen

Mir ist in solch sprachlosen Situationen so richtig klar geworden, was Sprache für Menschen bedeutet. Ich habe mich mit Khadra nicht unterhalten können, aber so viele Fragen gehabt: Wie geht es dir wirklich? Was kann ich noch für dich tun? Wie hast du in Somalia gelebt? Wie hast du es geschafft ganz alleine von Somalia nach Österreich zu flüchten? Was hast du auf der Flucht erlebt?

Khadra, Absame und Sagal

Ein junger somalischer Mann namens Absame, den Khadra in Traiskirchen kennengelernt hat, hat Khadra in ihrem Alltag unterstützt. Ich habe mich mit Absame auf Englisch unterhalten, so haben wir gemeinsam die wichtigsten behördlichen Dinge erledigen können. Inzwischen lebten Khadra und Absame zusammen in einer kleinen Wohnung, die ich an sie vermietet habe.

Sie waren beide glücklich, dass sie gemeinsam in einer schönen Wohnung leben können. Sie sind nach „somalischem Recht“ verheiratet, das bedeutet sie haben telefonisch das Einverständnis beider Familien eingeholt. Voller Stolz haben sie uns zur „Hochzeit“ eingeladen und für uns gekocht. Es war für uns alle ein toller bereichernder Abend. Inzwischen haben sie auch eine kleine süße Tochter, Sagal, bekommen.

Es macht mich froh, dass ich ein Teil dazu beitragen konnte!

Wenn ich an die drei denke, besonders an den so schwierigen Lebensweg von Khadra, habe ich die Hoffnung, dass sie sich in Österreich ein neues, vielleicht auch glückliches Leben aufbauen können. Es macht mich froh, dass ich einen Teil dazu beitragen konnte!

Anmerkung der Redaktion: die Namen wurden geändert und sind frei erfunden, die Geschichte ist wahr.

Dornbirn, 13.03.2018

Hast Du eine Geschichte zu erzählen? Du kannst sie ins Geschichtenbuch schreiben, uns per Mail zusenden oder auf einen Kaffee vorbeikommen und sie uns mündlich überbringen. Wir freuen uns darauf.

Voneinander lernen - Interkultureller Stammtisch im März

Somalia, Brasilien, Syrien, Libanon, Guatemala, Deutschland, Österreich – aus diesen Ländern kommen die 12 SozialpatInnen, die sich mit uns Koordinatorinnen am 11.März zum Stammtisch im Caritashaus Feldkirch getroffen haben. Der Stammtisch sollte

Gelegenheit bieten, einander mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten besser kennen zu lernen.

Bekanntes und Neues

Was macht für mich meine Kultur aus, was erlebe ich als positiv und worauf blicke ich mit kritischem Blick? Welche neuen Verhaltensweisen habe ich von Menschen anderer Kulturen/Traditionen erfahren – bei meiner Ankunft in Österreich, bei meiner Tätigkeit als Sozialpatin oder auf Reisen? Die Listen wurden lang, jeder konnte Erlebnisse und Beispiele beitragen.

Gemeinsamkeiten

Und vieles verbindet uns trotz, oder gerade auf Grund unserer „kulturellen Vielfalt“: die Notwendigkeit, eine gemeinsame Sprache zu finden, zu arbeiten/aktiv zu sein, unsere Grundbedürfnisse zu befriedigen. Musik und Tanz kann ein wunderbar verbindendes Element sein - innerhalb von Menschen einer kulturellen Gemeinschaft, aber auch zwischen verschiedenen Kulturen. Ebenso wurde die Sozialpatentätigkeit an sich als ein verbindendes Element - für Integration und Integrationsbegleitung - hervorgehoben.

Begegnungsräume

Begegnungsräume sind vielfältig vorhanden und werden auch rege genutzt: Sprachtreffs, Frauen- und Männercafés, Elterntreffs, Schulen und Bildungseinrichtungen, Arbeitsplatz, Kochkurse, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Kulturveranstaltungen,

Feste, Märkte, Sportvereine und –Kurse, soziale Medien und der öffentliche Raum, wie im Zug oder auf dem Spielplatz. Im Rahmen der Sozialpatentätigkeit kommt es immer wieder zu solchen Begegnungen! Die Liste kann natürlich weiter fortgesetzt werden – und überall ist Offenheit und das gegenseitige Interesse an einer Begegnung mit Menschen hilfreich.

Herausforderungen

Unterschiede und Fremdheit bringen auch Herausforderungen mit sich. Sprachliche Schwierigkeiten sind meist schwer und nur mühsam bewältigbar – der Vorarlberger Dialekt macht es im Alltag oftmals noch schwieriger. Es fehlt manchmal eine grundsätzliche Offenheit und die Unsicherheit überwiegt vor der Neugier. Manche Unterschiede in Religionen und Traditionen erschweren eine Kommunikation und bringen Missverständnisse mit sich. Gesetzliche Rahmenbedingungen müssen akzeptiert werden. Veränderungen im Eigenen und im Fremden müssen angenommen und gelebt werden – oftmals mit zu bewältigenden Hürden.

Der Stammtisch war schnell vorüber, Gesprächsstoff hätten wir darüber hinaus noch genug gehabt.

Es war ein schöner und sehr interessanter Begegnungsabend -
Danke an Alle!

Marlies, Eva und Veronika

Euer Einsatz – jede Stunde zählt!



24.218 – eine beträchtliche Zahl... Das ist die Anzahl der Stunden die ihr als SozialpatInnen, IntegrationspatInnen und SpaziergängerInnen im Jahr 2018 geleistet habt!

Wir bedanken uns ganz herzlich für euer Engagement und eure vielen tatkräftigen Einsätze!

Zahlen im Überblick

- 279** Sozial-, Integrationspaten und Spaziergänger im Einsatz.
- 181** davon begleiteten geflüchtete Menschen oder Menschen mit Migrationshintergrund.
- 15.500** Stunden freie Zeit wurden für Integrationsbegleitungen aufgebracht.
- 6.800** Stunden waren Besuchsdienste, Spazierengehen mit Demenzkranken, Behördengänge.
- 1.700** Stunden wurden in Schulungen, Stammtisch, Austauschtreffen und Fallbesprechungen geleistet.

Tolles Ergebnis

Die große Anzahl an Stunden, die ihr ehrenamtlich mit euren begleiteten Personen, in Schulungen und Gesprächen mit uns verbracht habt, ist sehr beeindruckend: 24.218 Stunden, das sind 3.027 Arbeitstage, 605 Arbeitswochen und das sind ca. 2,5

Arbeitsjahre! Dieses tolle Ergebnis konnten wir nur alle gemeinsam erzielen und dabei zählt jede einzelne Stunde, jeder Einsatz, jeder Beitrag...

Herzlichen Dank

Wir danken euch ganz herzlich - nicht nur für eure Zeit, auch für eure Achtsamkeit, Liebe und Aufmerksamkeit, die ihr euren begleiteten Personen entgegen bringt!!

Vergünstigte Eintrittskarten

Vom 04. bis 07. April 2019 findet die SCHAU! die Vorarlberger Frühjahrs-messe im Messequartier Dornbirn statt.



04.-07. APRIL
SCHAU!
DIE VORARLBERGER FRÜHJAHRSMESSE
TÄGLICH AB 10 UHR
MESSEQUARTIER DORNBI RN (A)
GARTEN. WOHNEN. FREIZEIT.
MOBILITÄT. GENUSS.

Für freiwillige MitarbeiterInnen der Caritas gibt es vergünstigte **Online-Tickets**.

Erwachsene zahlen hier statt 9,00 EUR nur 7,50 EUR für das Ticket.

Möglichkeit 1:

Gehen Sie auf die Homepage unter:

<https://schau.messedornbirn.at/info-preise/>

Klicken Sie auf das Ticketsymbol für die Online-Tickets. Nun wählen Sie unter Sonderaktion das Feld Betriebskarten aus und geben Sie den **Code: 120609** ein.

Führen Sie nun Ihre Bestellung und den Zahlungsvorgang aus.

Bitte bringen Sie das Ticket ausgedruckt oder am Mobiltelefon mit, damit es am Eingang gescannt werden kann und zum Eintritt berechtigt.

Möglichkeit 2:

Sie haben die Möglichkeit auch direkt bei einer Ö-Ticket Vorverkaufsstelle Ihre Karten zu bekommen. Einfach den Code vorweisen und schon kann die Vorverkaufsstelle die Karten um den vergünstigten Preis ausdrucken.

Ö-Ticket Vorverkaufsstellen sind unter anderem Sparkassen & Raiffeisenbanken.

Das Ticket ist zugleich ein Gratis-Ticket zur Messe und retour mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Vorarlberger Verkehrsverbund.

Alle Informationen und das Programm der SCHAU! finden Sie auch unter <https://schau.messedornbirn.at/>

„Auszeit vom Alltag“ für SeniorInnen

„In Gemeinschaft Glücksmomente erleben“ können auch heuer wieder SeniorInnen ab 70 Jahren aus Vorarlberg. Ab sofort können sich Interessierte für die beliebten Seniorenerholungswochen der Caritas anmelden.

Wellness für Körper, Geist und Seele



„Wir möchten den Seniorinnen und Senioren eine Auszeit und einen Ortswechsel bieten. Die Dynamik, die im Laufe dieser Urlaubswoche entsteht, ist ein positiver Antrieb für alle und noch lange im Alltag spürbar. Das Wichtigste und

Schönste in dieser Woche ist die erlebte Gemeinschaft!“, erläutert Caritas-Mitarbeiterin Susanne Jenewein.

Unser Angebot

Geboten wird ein Tagesablauf mit Wellness für Körper, Geist und Seele: spirituelle Impulse, moderate Bewegung, Gedächtnistraining, Singen, Spielen, Ausflüge oder Wanderungen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Das alles natürlich immer auf freiwilliger Basis.

Seniorenerholungswochen 2019

„Auszeit vom Alltag! In Gemeinschaft Glücksmomente erleben.“

für Frauen und Männer ab 70 Jahren, die noch selbständig in der Lebensführung sind.

Turnus 1: **Eriskirch** am Bodensee, Erholungshaus St. Theresia, 1. Juni bis 8. Juni

Turnus 2: **St. Gallenkirch**: Erholungsheim Mariahilf, 15. Juni bis 22. Juni

Turnus 3: **Krumbach**: Kur- und Gesundheitshotel Bad Rossbad, 29. Juni bis 6. Juli

Anmeldung und weitere Informationen:

Gertrud Hefel (Montag und Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr)

T 0676/88420 4018, E gertrud.hefel@caritas.at

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rasche Anmeldung!

Turnus 1: bis 18. April 2019

Turnus 2 und 3: bis 9. Mai 2019

Gesucht - Gefunden

Wir suchen Sozial- und IntegrationspatInnen sowie SpaziergängerInnen für offene Aufgaben in ganz Vorarlberg. Falls du Interesse hast oder jemanden kennst, der für diese wertvolle Arbeit geeignet wäre, melde dich bitte bei uns!

Bludenz

Wir suchen eine Sozialpatin, die an manchem Wochenende für kleinere Freizeitunternehmungen mit einer jungen Frau in Bludenz Zeit hat.

Ein alter Mann, wohnhaft im Klostertal, interessiert an Geschichte und mehr, kann nicht mehr selber lesen. Er würde sich freuen, wenn ihn jemand manchmal besuchen möchte, um ihm etwas vorzulesen.

Eine aktive, an vielem interessierte Frau, körperlich etwas beeinträchtigt, ist gerne unterwegs und unter Menschen. Für sie suchen wir eine freiwillig engagierte Person für Gespräche und kleine Unternehmungen.

Für eine Familie mit Kleinkind und Baby, neu in Bludenz, suchen wir eine Integrationspatin – einerseits zum Deutschlernen aber auch zur Begleitung bei verschiedenen Alltagsthemen.

Für eine geflüchtete Frau mit kleinen Kindern, wohnhaft in Bludenz, ist der Besuch eines Sprachkurses zu Zeit nicht möglich. Um ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu verbessern hofft sie auf eine Integrationspatin für fallweise Besuche und/oder gemeinsame kleine Spaziergänge.

Flüchtlingskinder (Grundschüler Raum Bludenz) wären froh um Lernbegleiter für die Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik.

Ein junger Mann aus Bangladesch, möchte sein Deutsch verbessern. Er hat sich schon eine gute Basis erarbeitet und sucht jemanden im Raum Bludenz, der ihn beim Weiterlernen unterstützt.

Bitte meldet euch bei Veronika Winsauer,
M: 0676/884204014, E: veronika.winsauer@caritas.at

Feldkirch

Für eine in Feldkirch wohnhafte alleinerziehende Mutter aus Syrien suchen wir eine Integrationspatin, die sie neben dem

Alphabetisierungskurs beim Lernen und beim Hausübung machen unterstützt.

Bitte meldet euch bei Eva,

M: 0676-884205727, E: eva-maria.fitz@caritas.at

Für ein 17jähriges Mädchen mit leichter geistiger Beeinträchtigung in Feldkirch suchen wir eine Sozialpatin für Freizeitaktivitäten wie Wanderungen, Kino- oder Schwimmbadbesuche.

Bitte meldet euch bei Marlies,

M: 0676-884204012, E: marlies.enenkel-huber@caritas.at

Dornbirn

Für eine agile, ältere Dame in Dornbirn suchen wir eine freiwillig engagierte Person für gemeinsame Aktivitäten und Gespräche.

Bitte meldet euch bei Judith,

M: 0676/884204013, E: judith.wucher@caritas.at

Bregenz

In **Bregenz** im Altersheim Mariahilf wünschen sich zwei Bewohnerinnen jemanden für Spaziergänge mit dem Rollstuhl.

In **Gaißau** suche ich eine Freizeitbegleitung für eine Frau (38) mit einer psychischen Erkrankung.

Im **Leiblachtal** suche ich für zwei ältere Frauen je eine Sozialpatin/Spaziergängerin für Besuche und Spaziergänge.

Bitte melde dich bei Barbara

M: 0676-884204015, E: barbara.brunner@caritas.at

Stammtisch-Termine im April „Wir essen die Welt!“



Wir laden euch herzlich zu unserem nächsten Stammtisch am **Freitag, 12. April um 15:00 Uhr** ein und besuchen gemeinsam in der Inatura Dornbirn die Ausstellung „Wir essen die Welt!“

Treffpunkt und Ablauf

Wir treffen uns um 15:00 Uhr in der Eingangshalle der Inatura in Dornbirn. Michael Zündel von der Caritas Auslandshilfe gibt uns Impulse zum Nachdenken, führt uns durch die Ausstellung und beantwortet unsere Fragen. Wir lassen den Nachmittag mit gemeinsamem Suppenessen ausklingen. Der Eintritt ist frei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter E: sozialpate@caritas.at oder direkt bei eurer Koordinatorin.

LernWerkstatt im April

Das Aus- und Weiterbildungsangebot bietet im April wieder interessante Seminare. Ihr könnt euch gerne bei eurer Koordinatorin anmelden.

**Soziales Land Vorarlberg
Überblick zu den wichtigsten Angeboten in der Vorarlberger
Soziallandschaft**

Di, 09. April 2019, 18:30 – 21:00 Uhr

Lerncafé Dornbirn, Realschulstraße 6, 3. Stock

Das Alter als spirituelle Aufgabe

Do, 11. April 2019, 18:30 – 21:00 Uhr

Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22, 4. Stock

„Wir essen die Welt!“

Auswirkungen globaler Zusammenhänge

Fr, 12. April 2019, 15:00 Uhr

Inatura Dornbirn, Jahngasse 9

Alter – Chance und Herausforderung

**Do, 25. April 2019, 18:30 – 21:00 Uhr (für SpaziergängerInnen,
BesucherInnen, ...)**

Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22, 4. Stock

Umgang mit Vielfalt

Erfahrungs- und handlungsorientiertes Diversity-Training

Sa, 27. April 2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12

Demenz - Jede und jeder kann etwas tun

Di, 30. April 2019, 19:00 Uhr

Sozialzentrum Lebensraum, Vorderland, Röthis, Rautenastraße 44

Um Anmeldung wird gebeten unter E: lernwerkstatt@caritas.at

Impressum **Pfarrcaritas**
Lustenauerstraße 3
6850 Dornbirn T 05522-200 4000
sozialpate@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

Kontakt

**Raum
Bludenz** Veronika Winsauer T 0676/88420 4014
E veronika.winsauer@caritas.at

**Raum
Bregenz** Barbara Brunner T 0676/88420 4015
E barbara.brunner@caritas.at

Judith Wucher T 0676/88420 4013
E judith.wucher@caritas.at

**Raum
Dornbirn** Claudia Wohlgenannt T 0676/88420 4016
E claudia.wohlgenannt@caritas.at

Judith Wucher T 0676/88420 4013
E judith.wucher@caritas.at

**Raum
Feldkirch** Marlies Enenkel-Huber T 0676/88420 4012
E marlies.enenkel-huber@caritas.at

Eva-Maria Fitz T 0676/88420 5727
E eva-maria.fitz@caritas.at